

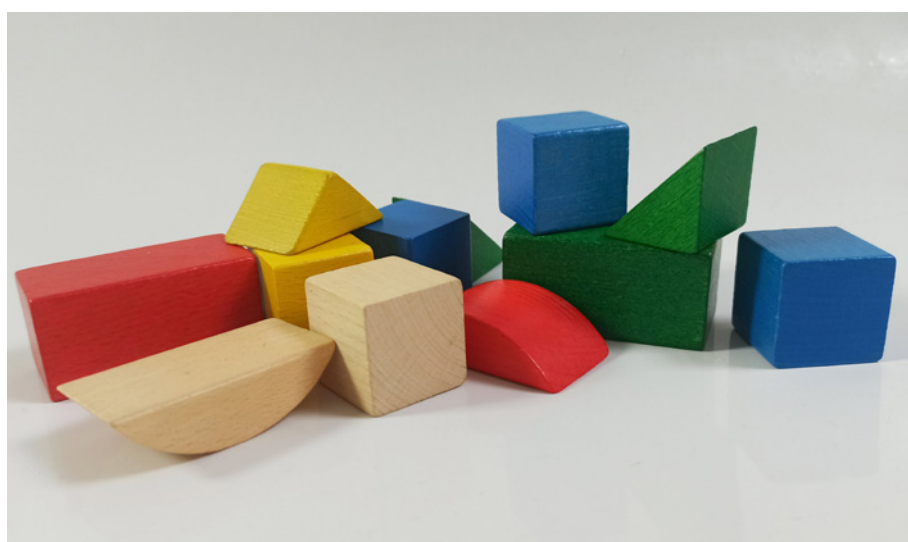
# Erkundungen musikalischer Formen

Vom Song zum Rondo – zwei Unterrichtsideen für die Unterstufe

Roman Engelhardt & Elke Reichel

**Musiktheorie im Unterricht hat bei Schüler:innen oft den Stellenwert eines abstrakten und komplexen Übels, das fernab von der eigentlichen Musik stattfindet. Dieser Beitrag zeigt am Beispiel von Song und Rondo, wie musiktheoretische Inhalte durch Ansätze aus der elementaren Musikpädagogik sowie grafische Notation lebendig und anschaulich vermittelt werden können.**

Wie können Schüler:innen musiktheoretische Inhalte ‚schmackhaft‘ gemacht werden? Um Interesse zu wecken und ganzheitliches Lernen zu ermöglichen, empfiehlt es sich, sie durch verschiedene Sinne unmittelbar erfahrbar zu machen. Mit den hier vorgestellten Unterrichtsideen werden Formen von Lied und Rondo bewegungsbezogen und visuell-kreativ vermittelt. Die Hörbeispiele entstammen der populären Folklore sowie der Wiener Klassik: *Wellerman* in der Interpretation von Nathan Evans sowie *Rondo alla turca* aus der Klaviersonate A-Dur KV 331 von Wolfgang Amadeus Mozart.



© Tobias Hörnberg

## Lernvoraussetzungen und Lernziele

Zur Umsetzung der hier vorgestellten Unterrichtsideen sollten die Schüler:innen folgende Grundkenntnisse und Fähigkeiten besitzen:

- Empfindung und Kenntnis von Puls und Metrum,
- Fähigkeit der spontanen und adäquaten Bewegung zu Musik,
- Kompetenz im Erkennen von Wechseln in Dynamik und Rhythmus,
- Teamfähigkeit, um in der Gruppe kreative Ideen auszuprobieren,
- Sicherheit im Umgang mit der eigenen Stimme als Instrument.

Differenzen im Leistungsniveau der Schüler:innen können im Unterrichtsverlauf berücksichtigt und spielerisch ausgeglichen werden. Es ist möglich, die beiden Unterrichtsideen als Bausteine sukzessiv einzusetzen, da die zu erwerbenden Kompetenzen einander gut ergänzen und aufeinander aufbauen können. Eine solche Struktur ist mit einem *Aufbauenden Musikunterricht*

kompatibel, wie Werner Jank ihn in seiner *Musik-Didaktik* entfaltet (Jank 2021). Diese Konzeption liegt dem aktuellen Lehrplan Musik in Thüringen zugrunde, wo die vorliegenden Unterrichtsideen entwickelt und erprobt wurden.<sup>1</sup> Für die Jahrgangsstufe 5/6 am Gymnasium sind etwa folgende Kompetenzfelder vorgesehen (TMBWK 2012, S. 10–18):

- Musizieren durch Stimme und Instrument,
- Musik und Bewegung,
- Musik und Zeichnen,
- analytisches Hören: Erfassen musikalischer Strukturen,
- Entfaltung von Kreativität in der Improvisation,
- Musik als Medium nonverbaler Kommunikation,
- gelungene soziale Interaktion.

In den Unterrichtsideen verbinden sich diese Kompetenzfelder zu einem ganzheitlichen Lernansatz. Bei der Auseinandersetzung mit Formen von Song und Rondo erfahren die Schüler:innen musikalische

Strukturen durch Bewegung, grafische Darstellung und kreative Gestaltung. Sie erfassen musikalische Zusammenhänge über gezieltes analytisches Hören. Bei der sozialen Interaktion mit ihren Mitschüler:innen nutzen sie Musik als nonverbales Kommunikationsmedium.

## Wellerman: Wiederholung und Abwechslung in Text und Musik

Mit dieser Unterrichtsidee können Schüler:innen auf vielfältige Weise lernen, die Form eines Songs in der Wiederholung und im Wechsel von Strophen und Refrain hörend, singend und choreografierend nachzuvollziehen. Die Mehrzahl der Schüler:innen dürfte den seit gut zwei Jahren populären Song *Wellerman* kennen. Die Musik des Shantys in der Version des schottischen Folksängers Nathan Evans kann in der vollständigen Fassung über YouTube gehört werden.

Zunächst erarbeiten die Schüler:innen das Lied und erfassen durch Mitmach-

aufgaben seine beiden Formteile Strophe und Refrain. Für das Singen kann der Text etwa an die Wand projiziert werden. Zur Begleitung gibt es, ebenfalls bei YouTube, geeignete Playbacks, schöner ist eine Live-Begleitung mit Klavier (Strophe: Cm – Fm – Cm – G – Cm, Refrain: As – Es – Fm – Cm bzw. G – Cm). Dazu kann der Grundschlag auf Schlaginstrumenten begleitet werden.

Beim Erkunden des Stücks durch Bewegung sollten die Schüler:innen den Viertelpuls mit den Füßen nachvollziehen. Der Beginn des Refrains ist durch präzises Stehenbleiben deutlich zu markieren. Hier können auch schwierigere Varianten der Aufgaben gestellt werden: Die Schüler:innen können sich z. B. bei jeder Strophe in Dreier- oder Vierergruppen zusammenfinden, einen Mini-Kreis bilden und die Bewegungsrichtung gemeinsam ändern bzw. steuern. Zudem können sie während der Strophen spontan individuelle Bewegungen erfinden. Die auf dem Arbeitsblatt (S. 11) vorgeschlagenen Formbuchstaben beziehen sich lediglich auf den Text, nicht aber auf die Musik, die in den Strophen stets gleichbleibt. Für die Choreografien zu den Strophen werden je vier bis fünf Tücher in den Farben rot, gelb, hellgrün, violett, dunkelgrün und orange gebraucht. Während der Erarbeitung der Choreografien in den Gruppen empfiehlt es sich, zwischendurch die Begleitung der Strophen einzuspielen, sodass die Gruppen die Chance haben, ihre Ideen zur Musik auszuprobieren. In der abschließenden Gesamtperformance wird das Formprinzip des Songs hör- und sichtbar, bevor es abschließend zusammenfassend reflektiert werden kann.

### Rondo alla turca: Formung durch Ritornell und Couplets

Bei dieser Unterrichtsidee erfahren Schüler:innen die Rondoform, indem sie den Ablauf von Mozarts *Rondo alla turca* in eine Art grafische Notation übertragen. Sie besteht aus gemalten Modellen von Häusern, die die erklingenden Formteile symbolisieren und von links nach rechts ein „Rondo-Dorf“ ergeben. Von dieser Notation ausgehend lassen sich die Fachbegriffe *Ritornell* und *Couplet(s)* einführen. Zum Einstieg sollten die Schüler:innen das Stück einmal vollständig hören und ihre



Eindrücke schildern können. Dabei mag sich herausstellen, dass es einigen von ihnen bekannt ist und manche womöglich auch den Namen des Rondos und den des Komponisten kennen. Anschließend hören die Schüler:innen das Stück abschnittswei-

se. Dabei achten sie darauf, wann jeweils ein neuer Teil erklingt, und geben mit der Hand entsprechende Zeichen. Das Arbeitsblatt (S. 12) strukturiert den weiteren Analyseprozess. Äußerst wichtig sind die Malphasen zwischen den Hör-

### UNTERRICHTSIDEE:

Hören, Singen und Choreografieren von „Wellerman“

#### SCHRITTE

#### UNTERRICHTSAKTIONEN

##### SCHRITT 1

Mitstampfen oder -klatschen im Puls, beim Beginn des Refrains: den Sitznachbar:innen die Hand geben

##### SCHRITT 2

Singen in zwei großen Gruppen: eine Gruppe übernimmt den Refrain, eine Gruppe die Strophen

##### SCHRITT 3

Herumlaufen im Puls beim Singen der Strophen, Stehenbleiben beim Singen des Refrains

##### SCHRITT 4

AB: „Wellerman“, Zuordnung der Strophen und des Refrains zu Formteilen (Buchstaben, Farben)

##### SCHRITT 5

Aufteilung in sechs Kleingruppen, Zuordnung zu Formteilen und Farben, abwechselndes Singen der Strophen in den Gruppen

##### SCHRITT 6

Entwickeln von Gruppen-Choreografien zu den gesungenen Strophen mit farbigen Tüchern, Zusammensetzen und Gesamtperformance

#### Wellerman

#### Form (Text):

|| A | B | C | B' | D | B | E | B' | F | B | G || : B : ||

#### Audio:



Song: [www.youtube.com/watch?v=qP-7GNoDJ5c](https://www.youtube.com/watch?v=qP-7GNoDJ5c)



Playback: [www.youtube.com/watch?v=GeIfv-w3lzw](https://www.youtube.com/watch?v=GeIfv-w3lzw)



Choreografen werden entwickelt



Das Rondo-Dorf einer Schülerin

durchlaufen: Den Schüler:innen muss genug Zeit eingeräumt werden, um die Häuser zu entwerfen und sie nach dem Erschließen des Formverlaufs zu malen.

Sollten sie überfordert sein, ist es hilfreich, die Formteile noch einmal einzeln abzuspielen. Bei fortbestehenden Schwierigkeiten kann die formale Struktur an die Tafel

geschrieben, hörend überprüft und auf die Rondo-Dörfer übertragen werden. Zur individuellen Leistungsdifferenzierung kann der formale Ablauf auch auf Papier bereitgestellt werden.

Eine Herausforderung stellen die Wiederholungen einzelner Formteile dar (siehe Formübersicht). Dabei müssen je zwei Häuser desselben Modells nebeneinandergesetzt werden. Variationen der Formteile – zum Beispiel unterschiedliche Kadenzierungen – müssen nicht berücksichtigt, können aber angesprochen werden. Die Coda, die einen neuen Formteil am Schluss darstellt, sollte durch ein besonders prächtiges Haus visualisiert werden. Auch dies kann dazu beitragen, dass die Schüler:innen das Rondo nicht nur in seiner Form erfassen, sondern es mit kreativen Möglichkeiten ganzheitlich umsetzen.

### UNTERRICHTSIDEE:

Malen eines Rondo-Dorfs zum „Rondo alla turca“

#### SCHRITTE UNTERRICHTSAKTIONEN

SCHRITT 1	Hören des ersten Abschnitts: Ritornell und Couplets 1 und 2, bei jedem Beginn eines neuen Teils: die Hand heben
SCHRITT 2	AB: Mozarts „Rondo alla turca“, Entwerfen gemalter Häuser zu den verschiedenen Formteilen, Bezeichnung mit Buchstaben
SCHRITT 3	Hören des Ritornells und der ersten beiden Couplets, auf kariertem Papier im Querformat: Malen eines Rondo-Dorfs von links nach rechts
SCHRITT 4	Hören des zweiten Abschnitts: Couplets 3 und 4, Entwerfen weiterer Häuser zu den neuen Formteilen, Fortsetzen des Rondo-Dorfs
SCHRITT 5	Hören des gesamten Stücks, Zuordnung der Formteile zu Häusern, Fortsetzen des Rondo-Dorfs
SCHRITT 6	Entwerfen eines letzten Hauses für den finalen Formteil, Vollendung des gesamten Rondo-Dorfs

#### Ergänzende Impulse, Materialien, Hörbeispiele:

<https://openmusic.academy/docs/5Vq3uQ5xB2mk3ngykryHJ1>



#### Anmerkungen

1 Die dargestellten Unterrichtsideen wurden von Roman Engelhardt im Rahmen einer dreistündigen Sequenz zum Rondo für eine fünfte Klasse erprobt.

#### Literatur

- Jank, Werner (Hg.) (2021): *Musik-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin: Cornelsen.
- Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) (2012): *Thüringer Lehrplan Musik für das Gymnasium*. [www.schulportal-thueringen.de/media/detail?tspi=2841](http://www.schulportal-thueringen.de/media/detail?tspi=2841) (15.09.2023).

#### Rondo alla turca

##### Form:

||: A :||: B | A :||: C :||: D :||: E | D :||: C :||: A :||: B | A :||: C :|| F ||

##### Audio:

Einspielung von Ronald Brautigam: [www.youtube.com/watch?v=zg7-71pMRiA](http://www.youtube.com/watch?v=zg7-71pMRiA)





## Wellerman – Hören, Singen und Choreografieren

There once was a ship that put to sea  
The name of the ship was the Billy O' Tea  
The winds blew up, her bow dipped down  
Oh blow, my bully boys, blow (huh)

A

Soon may the Wellerman come  
To bring us sugar and tea and rum  
One day, when the tonguing is done  
We'll take our leave and go

B

She'd not been two weeks from shore  
When down on her a right whale bore  
The captain called all hands and swore  
He'd take that whale in tow (huh)

C

Soon may the Wellerman come  
To bring us sugar and tea and rum  
One day, when the tonguing is done  
We'll take our leave and go  
Da-da-da-da-da  
Da-da-da-da-da-da-da  
Da-da-da-da-da-da-da-da-da-da

B'

Before the boat had hit the water  
The whale's tail came up and caught her  
All hands to the side, harpooned and fought her  
When she dived down low (huh)

D

Soon may the Wellerman come  
To bring us sugar and tea and rum  
One day, when the tonguing is done  
We'll take our leave and go

B

No line was cut, no whale was freed  
The captain's mind was not of greed  
And he belonged to the Whaleman's creed  
She took that ship in tow (huh)

E

Soon may the Wellerman come  
To bring us sugar and tea and rum  
One day, when the tonguing is done  
We'll take our leave and go  
Da-da-da-da-da  
Da-da-da-da-da-da-da  
Da-da-da-da-da-da-da-da-da-da

B'

For forty days or even more  
The line went slack then tight once more  
All boats were lost, there were only four  
But still that whale did go (huh)

F

Soon may the Wellerman come  
To bring us sugar and tea and rum  
One day, when the tonguing is done  
We'll take our leave and go

B

As far as I've heard, the fight's still on  
The line's not cut, and the whale's not gone  
The Wellerman makes his regular call  
To encourage the captain, crew and all (huh)

G

Soon may the Wellerman come  
To bring us sugar and tea and rum  
One day, when the tonguing is done  
We'll take our leave and go

B

Soon may the Wellerman come  
To bring us sugar and tea and rum  
One day, when the tonguing is done  
We'll take our leave and go

B

## Aufgaben

- Hört den Song *Wellerman*. Jedem neuen Teil des Songs kann ein anderer Buchstabe zugeordnet werden. Diskutiert: Was haben die Teile gemeinsam, worin unterscheiden sie sich? Weshalb können die Refrains als Teile B bzw. B' bezeichnet werden?
- Teilt euch in sechs Kleingruppen auf. Jede Gruppe ordnet sich einer Strophe zu. Singt eure jeweilige Strophe in der Gruppe und den Refrain alle gemeinsam.
- Entwickelt in eurer Gruppe eine Choreografie zu eurer Strophe. Verwendet dazu die Tücher in der jeweiligen Farbe eurer Strophe. Übt eure Choreografie mit eurem Gesang.
- Führt das Lied mit euren Choreografien als Gesamtperformance auf.



## Mozarts Rondo alla turca – Ein Rondo-Dorf zur Musik malen

### Aufgaben

Hört den ersten Abschnitt des *Rondo alla turca*.

1. Entwerft für jeden Teil des Abschnitts ein gemaltes Modell von einem Haus:
  - Alle Häuser sollen einfach und schnell zu malen sein.
  - Jedes Haus erhält eine eigene Farbe.
  - Jedes Haus bekommt eine eigene Form.
  - Jedes Haus erhält einen eigenen Buchstaben (A, B, C usw.), der daruntergeschrieben wird.
2. Nehmt ein leeres kariertes Blatt Papier und legt es quer vor euch auf den Tisch.
3. Malt ein Rondo-Dorf zur Musik: Notiert von links nach rechts die Buchstaben zu den gehörten Teilen und malt anschließend die Häuser zu diesen Buchstaben auf.

Hört nun den zweiten Abschnitt des *Rondo alla turca*.

4. Achtet darauf, welche verschiedenen Teile es gibt.
5. Entwerft für jeden neuen Teil ein neues Haus. Tipp:  
Ihr müsst nun insgesamt fünf unterschiedliche Haus-Modelle haben.
6. Malt euer Rondo-Dorf weiter.

Hört nun mehrmals das ganze *Rondo alla turca*.

7. Vollendet euer Rondo-Dorf. Tipp: Viele Häuser kommen mehrmals vor – manchmal auch direkt nebeneinander.
8. Entwerft ein letztes, besonders prächtiges Haus für den neuen Teil, der am Ende erklingt.

### Vorlagen für das Rondodorf

